

Februar 2023

Bildung und Vermittlung im Schokoladenmuseum

Unsere Grundsätze

- **Ein Bildungsort für alle:** Das ist der Anspruch des Schokoladenmuseums an unsere Arbeit. Ein Besuch soll Erlebnis und Gewinn sein, unabhängig von Alter, Geschlecht, Bildung oder Herkunft.
- **Kakao und Schokolade ein vielfältiges Thema:** Die Besucher:innen des Schokoladenmuseums erfahren anschaulich und lebensnah, wie Kakao weltweit angebaut, geerntet, verarbeitet und gehandelt wird und wie aus dem Rohstoff Schokolade entsteht. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die 5.000-jährige Kulturgeschichte der Schokolade, die die historischen Hintergründe der heutigen Zustände verständlich macht.
- **Unser Bildungsangebot:** Mit unseren Bildungsangeboten möchten wir über alle Facetten von Kakao und Schokolade informieren. Für unsere Besucher:innen haben wir ein breites Angebot an Führungen, Kursen und Verkostungen erstellt. Die Führungen richten sich an unterschiedlichste Altersstufen, decken ein breites inhaltliches Spektrum ab und werden in drei Sprachen angeboten.
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** Das Schokoladenmuseum möchte im Sinne nachhaltiger Entwicklung Zukunft gestalten. Dazu möchten wir einen Beitrag zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele leisten, wie sie 2015 von der UNESCO verabschiedet wurden. Daher ist BNE ein Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit. Wir möchten unseren Besucher:innen relevante Fragestellungen und Themen unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen und Erkenntnisse vermitteln.

Im Mittelpunkt steht unser Anspruch, über soziale, ökologische und ökonomische Zusammenhänge und Herausforderungen zu informieren. Wir informieren über die sozialen und ökologischen Probleme des Kakaoanbaus, über den energieintensiven Kakaotransport und eine nachhaltige Herstellung von Schokolade. Dabei möchten wir nicht belehren, sondern Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Unser didaktischer Vermittlungsansatz

- **Anschaulich und lebensnah:** Im Mittelpunkt unserer Führungen steht der direkte Kontakt unsere Guides mit der Besucher:innengruppe und eine persönliche Wissensvermittlung. Auf diese Weise können die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Gruppe gut eingeschätzt und die Führung entsprechend gestaltet werden. Die Vermittlung ist handlungsorientiert und spricht alle Sinne an. Besucher:innen werden angeregt, Ausstellungsstücke selbst zu entdecken und mit den inhaltlichen Aspekten der Führung zu verbinden. Es können Fragen zum Thema gestellt und über eigene Erfahrungen berichtet werden.
- **Aktuell und praxisbezogen:** Das Thema Kakao und Schokolade ist tagesaktuell. Daher verstehen wir die inhaltliche und didaktische Gestaltung unserer Ausstellung und der Vermittlungsangebote nicht als etwas Statisches und für immer festgelegtes. Stattdessen greifen wir regelmäßig neue inhaltliche und didaktische Fragestellungen und Erkenntnisse auf, um uns ständig weiter zu entwickeln. Hierfür wird unsere Dauerausstellung regelmäßig überarbeitet und die Themen aktualisiert und konkretisiert. Unsere Guides schulen wir regelmäßig zu verschiedensten Themen der Wirtschaft, Politik, Ökologie, Geschichte, Nachhaltigkeit und der didaktischen Wissensvermittlung.
- **Bildungsaspekte:** Unser Bildungsangebot in allen unseren Programmen und in unserer Ausstellung richten sich an ein möglichst weites Publikum. Bei Programmen für Schüler:innen bekommen die Bildungsaspekte eine besondere Bedeutung. Das Schokoladenmuseum vermittelt fächerübergreifendes Wissen zu Gesellschaftslehre, Biologie, Geografie oder Sozialwissenschaften. Ein Besuch im Schokoladenmuseum ist eine sinnvolle Ergänzung zum Schulunterricht und motiviert zum selbstständigen Lernen. Die Wissensvermittlung findet vor allem anhand der in der Ausstellung befindlichen Installationen und Exponaten statt und wird im Anschluss in separaten Gruppenräumen noch einmal vertieft und mit einer Verkostung kombiniert.
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** In unseren Angeboten zur BNE geht es vor allem um die Förderung von Bildungskompetenzen, wie sie in den „Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit“ der UNESCO 2017 beschrieben sind. Das Angebot richtet sich explizit an Schüler:innen oder andere Kinder- und Jugendgruppen. Für alle Vermittlungsangebote ist es von großer Bedeutung, dass sich die Schüler:innen mit ihren Meinungen, Ideen und Vorschlägen selbst einbringen können. Dem Themas Kakao und Schokolade können die Schüler:innen

sich anhand verschiedener Dimensionen (ökologisch, ökonomisch, sozial, kulturell, wissenschaftlich und politisch) nähern. Dabei kann die lokale Perspektive der Kakaobauern und Bäuerinnen mit der globalen Perspektive und deren unterschiedliche Interessenslagen der Industrie und vieler weiterer Akteure in Verbindung gebracht werden. Wir möchten nicht belehren, sondern gemeinsam Widersprüche, Risiken, Interessenkonflikte, Handlungsmöglichkeiten und Lösungsansätze entwickeln.

Unser Bildungsangebot

- **Schokolade ist unsere Leidenschaft:** Aus dem Anspruch heraus gestalten wir unsere Ausstellung und schaffen ein vielfältiges Angebot aus Museumsführungen, Verkostungen und Schokoladenkursen.
- **Unser Bildungsangebot:** Im Mittelpunkt stehen Führungen für Erwachsene, Familien und Schüler:innen, je nach Zielgruppe von unterschiedlicher Dauer und inhaltlichem Umfang. Darüber hinaus bieten wir unseren Besucher:innen verschiedene Verkostungsseminare und Schokoladenkurse an.
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** BNE bildet einen besonderen Schwerpunkt in unserem Programm. Dazu gehören spezielle Themenführungen und Workshops für Schüler:innen und Jugendgruppen, deren inhaltliche und didaktische Gestaltung an den BNE-Leitlinien des Landes NRW und den „Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit“ der UNESCO 2017 ausgerichtet sind. Die Vermittlung findet zunächst anhand der Installationen der Dauerausstellung statt. In einem separaten Gruppenraum wird das Thema im Anschluss vertieft. Hierzu stehen verschiedene Materialien zur Verfügung. So wird z.B. ein Korb mit Lebensmittelverpackungen von den Schüler:innen untersucht, um das Thema der Siegel und Unternehmensprogramme zur Verbesserung der Situation in den Kakaoanbauländern zu erläutern und den Schüler:innen eigene Handlungsoptionen aufzuzeigen.
- **Lehrerfortbildungen:** Für Lehrer:innen und andere Multiplikator:innen bietet das Schokoladenmuseum regelmäßig kostenlose Fortbildungen an. Neben kulturgeschichtlichen Veranstaltungen sind Fortbildungen zum Themenbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ein fester Bestandteil. Dabei geht es neben Inhalten um die Frage wie diese interessant und spannend vermittelt werden können.

- **Unterrichtsmaterialien:** Das Schokoladenmuseum Köln stellt Lehrer:innen Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs im Unterricht zur Verfügung. Dadurch wollen wir erreichen, dass ein Besuch im Schokoladenmuseum sinnvoll mit dem Schulunterricht verknüpft werden kann.

Unsere pädagogischen Mitarbeiter:innen

- **Durchführung der Bildungsangebote:** Unsere Bildungsangebote werden in der Regel von freiberuflichen Mitarbeiter:innen durchgeführt. Dabei handelt es sich überwiegend um Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen, die für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit des Schokoladenmuseums besonders geeignet sind.
- **Fachliche Kompetenzen:** Es ist nicht nur wichtig, dass die Inhalte der Ausstellung kompetent, verständlich und spannend wiedergegeben werden, sondern die speziellen Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe erkannt und berücksichtigt werden. Um diesen Anspruch zu erfüllen, werden alle neuen freien Mitarbeiter:innen durch die festangestellten Museumspädagog:innen gründlich eingearbeitet und vielfältige schriftliche Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus finden regelmäßig Hospitationen statt, bei denen die Qualität unserer Vermittlungsarbeit überprüft und bei Bedarf optimiert wird. Der regelmäßige persönliche Austausch zwischen den festangestellten und freiberuflichen pädagogischen Mitarbeiter:innen ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung unserer Ziele.
- **Weiterbildung:** Für unsere freiberuflichen Mitarbeiter:innen werden regelmäßig Fortbildungen angeboten. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung. 2022/23 wurden zusammen mit unserem Partner Engagement Global unsere Guides zu zertifizierten SDG-Scouts fortgebildet.

Unsere Bildungspartnerschaften

- **Partnerschaften mit Schulen:** Das Schokoladenmuseum strebt langfristige Bildungspartnerschaften an. Die Partnerschaft soll dem gegenseitigen Austausch dienen und zu einer intensiven und langfristigen Kooperation führen. In enger

Zusammenarbeit zwischen Lehrer:innen und Museumspädagog:innen können gemeinsame Projekte entwickelt und durchgeführt werden.

- **Museum und Unterricht:** Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir Lehrer:innen bei der Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs sowie der Einbindung des Themas Kakao und Schokolade in den Unterricht. Darüber hinaus bieten wir unseren Bildungspartnern mehrstündige thematische Workshops zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Kakao und Schokolade an.

Kooperationspartner

- **Unser Netzwerk:** Das Schokoladenmuseum engagiert sich regional und überregional in der deutschen Museums- und Bildungslandschaft, wie beispielsweise dem Deutschen Museumsbund oder dem Bundesverband Museumspädagogik. Das Ziel ist der Austausch von Wissen und Erfahrungen, um die Bildungsarbeit im Schokoladenmuseum beständig verbessern und weiterentwickeln zu können.
- **Unsere Partner:** Darüber hinaus kooperiert das Schokoladenmuseum im Rahmen seiner Bildungsarbeit mit verschiedenen staatlichen und privaten Initiativen und Organisationen, die sich einer nachhaltigen Schokoladenherstellung verschrieben haben, wie beispielsweise dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Klimastiftung Plant-for-the-Planet oder Engagement Global.
- **Gemeinsame Projekte:** Diese Kooperationen dienen, neben dem Austausch von Wissen, vor allem der Durchführung von gemeinsamen Projekten, um das Thema der nachhaltigen Entwicklung einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Dazu gehören insbesondere gemeinsame Veranstaltungen, wie die jährlich im Schokoladenmuseum stattfindende Themenwoche zur nachhaltigen Entwicklung oder die Erstellung von analogen und digitalen Bildungsangeboten.